

MÜNCHNER BÜRGERINITIATIVE FÜR FRIEDEN UND ABRÜSTUNG - BIFA



www.bifa-muenchen.de

Von der „Anstalt“ zum „Campus“

Über die Verknüpfung von ziviler und militärischer Forschung
am Beispiel des „Ludwig-Bölkow-Campus“

Vortrag/Präsentation + Diskussion

Freitag 22.11.2013, 19:30 Uhr

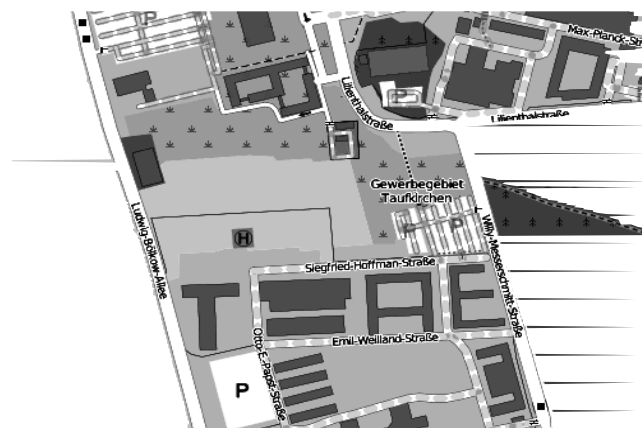
EineWeltHaus R. 109 (Schwanthalerstr. 80)

mit Ursula Epple und Franz Iberl (BIFA München)

„Die Bundeswehr unterstützt vielfältige Forschungsaktivitäten. Der Rückgriff auf aktuelle, zivile Forschungsergebnisse und eine Vernetzung von ziviler Sicherheits- und militärisch geprägter Verteidigungsforschung sind dabei wesentliche Schlüsselemente“ ... heißt es in der Einladung zu einer „nationalen Technologiekonferenz“¹

In Ottobrunn auf traditionsreichem Gelände soll dies offensichtlich auch dem technisch-wissenschaftlichen Nachwuchs in der neu geplanten Einrichtung des Ludwig-Bölkow-Campus (LBC) beigebracht werden.

Im Frühjahr wurde zunächst unter dem Titel "Bavarian International Campus Aerospace and Security (BICAS)" ein „Innovationscampus“ eingerichtet, der im Sommer zu Ludwig-Bölkow-Campus (LBC) umgetauft wurde.



Grafik:
Openstreetmap

Im Zuge der Mitarbeit an einer geplanten Veröffentlichung der Informationsstelle Militarisierung (IMI) hat sich die BIFA mit diesem „Campus“ beschäftigt. Nicht zuletzt die Forschung zu militärischen Drohnen bei beteiligten Einrichtungen prägt die politische Wahrnehmung dieses Projektes.

¹ Angewandte Forschung für Verteidigung und Sicherheit in Deutschland, Berlin 3.-5.2.2014 “German Eyes only”

Der Ottobrunner Standort ist heute vor allem durch die Messerschmitt-Bölkow-Blohm-Werke (MBB, später DASA, EADS ..) bekannt.

Schon Ende 1937 gründeten just dort in Ottobrunn die Nazis eine „Luftfahrtanstalt“. Sie scheuten für ihre Aufrüstung keinen Aufwand auf dem Gebiet der militärischen Flugzeugforschung. Später kam ein Außenlager des KZ Dachau dazu und Zwangsarbeiter wurden als Arbeitskräfte eingesetzt.

Ab 1958 wurde das Gelände unter verschiedenen Firmennamen für die aufwendigen Technologien (auch was die staatliche Förderung betrifft) der Flugzeugforschung und Entwicklung genützt.

Wir wollen uns nicht bei der Vergangenheit aufhalten, es geht um die heutige Hochtechnologie-Entwicklung, es geht um die Studien- und Ausbildungssituation, es geht um die staatliche Forschungspolitik. Warum die penetrante Verknüpfung mit dem Militär?

Gewaltpolitik mit Drohnen ist die jüngste Eskalationsstufe der internationalen Beziehungen – erneut ein Anlaß, auch Wissenschaft & Technik an ihre Verantwortung zu erinnern!

Projekte wie dieser LBC sind nicht zuletzt der Versuch, die Gesellschaft weiter zu militarisieren. Dem wollen wir entgegenwirken.

Material/Quellen dazu/Links siehe: www.bifa-muenchen.de/Linkliste-BICAS-LBC

Die Veranstaltung ist auch der Beitrag der BIFA zu den Münchner Friedenswochen 2013 mit dem Motto: “Solidarität?”

Ursula Epple hat Ethnologie studiert. Sie war längere Zeit in Afrika (u.a. für Entwicklungsprojekte). Eine Quintessenz: Internationale Solidarität² muß vor allem heißen, sich zuhause, im eigenen Lande gegen die Mächtigen zur Wehr zu setzen. Folglich in München das Engagement z.B. gegen die Rüstungsindustrie.

Franz Iberl hat vor langem an der TU München Physik studiert. In den ersten Semestern bei der “Wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft für Raketentechnik und Raumfahrt“ (WARR), später im Studium dann beim AStA aktiv – die passende Motivation für dieses Thema!

Die **BIFA** (Münchner Bürgerinitiative für Frieden und Abrüstung) ist seit Jahrzehnten in München mit „friedenspolitischer Basisarbeit“ aktiv. Wir engagieren uns kontinuierlich im Münchner Friedensbündnis, so bei den Ostermärschen oder wiederholt bei den Aktionen gegen die “NATO-Sicherheitskonferenz“. Unser Inhalte zeigen wir auch im Web.

Wir streben eine systematische, analytische Fundierung unseres Friedensengagements an, ohne dabei in “Wunschdenken“ zu verfallen. Dabei soll Friedensarbeit trotz der ernststen Lage auch Spaß machen können! Eine menschliche Gesellschaft kann nur in Abgrenzung zur herrschenden Machtpolitik gedeihen!

Wir laden ausdrücklich ein zur Mitarbeit – einfach mal ansprechen oder vorbei kommen!

www.bifa-muenchen.de
info@bifa-muenchen.de

² Siehe Motto Friedenswochen